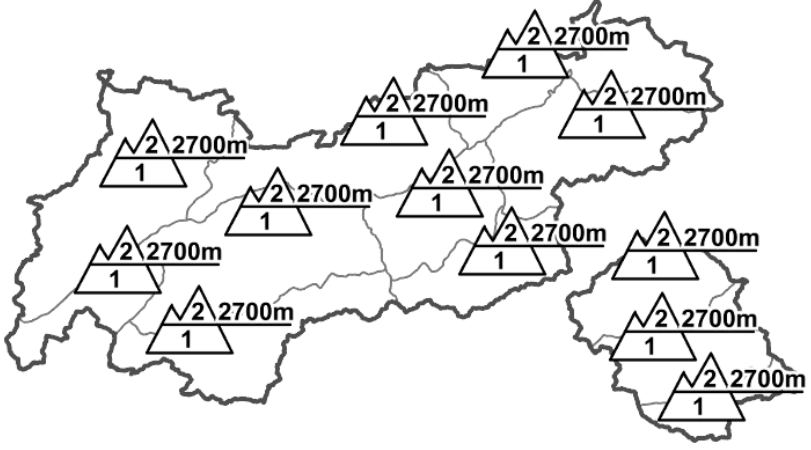






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.05.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Günstige Tourenbedingungen am Morgen - Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr - Voraussichtlich I

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Während der Morgenstunden herrschen überwiegend günstige Tourenbedingungen bei geringer Lawinengefahr. Mit dem tageszeitlichen Temperaturanstieg und der Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke allerdings schnell aufgeweicht und verliert dadurch an Festigkeit. Die Lawinengefahr steigt dann verbreitet auf mäßig an, wobei Skitourengänger insbesondere durch deren Impuls während des Aufstiegs oder der Abfahrt nasse Lockerschneelawinen auslösen können. Weiters befinden sich Gefahrenstellen noch in sehr steilen schattseitigen, hauptsächlich kammnahen Hängen oberhalb etwa 2700m. Dort können Schneebrettlawinen insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, wobei die Auslösewahrscheinlichkeit im Tagesverlauf ansteigt.

Da eine neuerliche Aktualisierung nur bei einer außergewöhnlichen Änderung der Lawinensituation erfolgen wird, noch ein kurzer Ausblick:

Während der kommenden Tage wird die Lawinengefahr unverändert einem tageszeitlichen Gang unterworfen sein. Die Bedingungen werden jedoch auch wegen der steigenden Luftfeuchtigkeit nicht mehr so gut wie heute sein. Generell wird die Lawinengefahr in hochalpinen Lagen im Zuge von Neuschneefällen kurzfristig ansteigen, jedoch rasch wieder zurück gehen. Ebenso sollte die Spaltensturzgefahr entsprechend berücksichtigt werden.

Herzlichen Dank an alle Beobachter des Lawinenwarndienstes sowie an alle Wintersportler, die uns fleißig mit Informationen versorgt haben. Ihnen und allen Benützern des Lawinenlageberichtes wünscht das Team des Lawinenwarndienstes einen schönen Sommer.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich während der Nachtstunden aufgrund der sternklaren Nacht oberflächlich verfestigen. Oberhalb etwa 1900m hat sich dabei sogar ein meist tragfähiger Harschdeckel ausbilden können, der allerdings spätestens bis zur Mittagszeit aufgeweicht sein wird. Unter dem Schmelzharschdeckel ist die Schneedecke häufig nass. Dies trifft insbesondere für sonnenbeschienene Hänge unterhalb etwa 3100m, für schattseitige Hänge unterhalb etwa 2600m zu. Die Schneehöhen in Tirols Tourengebieten sind allgemein unterdurchschnittlich. In sonnenbeschienenen Hängen findet man erst oberhalb etwa 2300m, in schattseitigen Hängen oberhalb etwa 1900m eine halbwegs geschlossene Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Extrem trockene Luft im Gebirge garantiert beste Sichtverhältnisse. Bestes Bergwetter, die Nullgradgrenze steigt auf 3700m

Seehöhe. Temperatur in 2000m 10 Grad, in 3000m 4 Grad. Mäßiger Südwestwind, im Föhnstrich Wipptal auch stark.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Sonntag, den 04.05.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Weiterhin tageszeitlicher Gang der Lawinengefahr.

Patrick Nairz